



LEUTE
Bürgermedaille für engagierte Nürnberger
Seite 4

Nürnberg

Medizin
Hautärztin warnt: Vorsicht vor Hautkrebs
Seite 10



LIEBER AZ-LESER

VON SUSANNE WILL

Bald hat Lucia Ruh'

So richtig verstehen kann Lucia ihre deutschen Mitbürger nicht: Seit der Fußball-WM, seit dem Halbfinal-Aus gegen die Squadra Azzura seien die Deutschen richtig garstig zu ihr, sagt sie.

Seit 26 Jahren betreibt die Italienerin eine Pizzeria im Großraum Nürnberg, seit 1979 ist sie im Lande und „froh mein Brot in Deutschland zu verdienen“. Und jetzt das.

Daheim in Alwido bei Rom heißt Lucia nur „die Deutsche“, weil sie ihre neue Heimat und ihre Menschen immer gegen die italienischen Verwandten und Bekannten verteidigt – „auch 1990, als die Deutschen in Italien durch einen Elfmeter Weltmeister wurden!“

So wird es wohl auch in den nächsten vier Wochen sein, denn Lucia fliegt demnächst für den Jahres-Urlaub in die alte Heimat.

Und danach, sagt sie, freut sie sich wieder auf Schweinsbraten und Schäufele – und dass viele Deutsche „endlich wieder ein bisschen freundlicher werden.“

Es wird nämlich höchste Zeit, sagt sie „dass endlich a Ruh is!“ Recht hat sie.

W. Vennemann

SCHWÄBISCH GMÜND/NÜRNBERG Als Marianne H.* auf die Station für Brandverletzte im Nürnberger Klinikum eingeliefert wurde, wussten die Mediziner, dass die Chancen, ihr Leben zu retten, nur minimal waren: Ihr Körper war zum Großteil verbrannt. Alles, was in der Macht der Profis stand, wurde versucht. Vergebens: Die Mutter einer 15-jährigen Tochter starb. Mit dem Tod der 40-Jährigen wird ein Verfahren gegen ihren Lebensgefährten Karl-Heinz Z. eingeleitet. Wegen Mordes und Brandstiftung mit Todesfolge – denn der 50-Jährige hatte seine Freundin mit Benzin übergossen und angezündet.

Mit Benzin begossen: Frau angezündet – tot

40-Jährige starb im Nürnberger Klinikum

Das Drama spielte sich in Schwäbisch Gmünd (Aalen) ab. Schon seit längerem hatte sich das Paar heftig in den Haaren, in der Nacht zum vergangenen Dienstag kochten die Emotionen wieder hoch.

Das Paar zoffte sich so lautstark, dass die Tochter (15) aufwachte. Bei Karl-Heinz Z. brannten sämtliche Sicherungen durch: Er schrie, er werde die Wohnung anzünden und ging nach draußen, um einen

Benzinkanister zu holen. Die Tochter rief sofort die Polizei an – Karl-Heinz Z. zerschlug daraufhin in Rage die Telefonanlage.

Die Polizei rastete zu dem Reihenhause, in dem die Kleinfamilie lebte. Doch die Beamten kamen zu spät: Karl-Heinz Z. schüttete das Benzin aus – übers Mobiliar und über die geschockte Frau. Dann entzündete er ein Feuerzeug.

Die 15-Jährige flüchtete aus dem Haus, die Stichflamme erfasste sie noch. Als die Polizei kam, brannte die Wohnung, die Beamten fanden die Frau mit schlimmsten Verbrennungen, lieferten sie ins Krankenhaus ein, von dort wurde sie in die Spezialklinik im Nürnberger Klinikum geflogen. Die 15-Jährige kam auch ins Krankenhaus. Der Täter – selbst verletzt – stellte sich am Tatort der Polizei. Die Staatsanwaltschaft Ellwangen hat Antrag auf Erlass eines Haftbefehls wegen Mordes und wegen Brandstiftung mit Todesfolge beim zuständigen Haftrichter gestellt. Die Hintergründe des grauenhaften Dramas ermittelt eine vierköpfige Soko.

* Name geändert



Ein Fest für Lok-Fans: Bahnhof feiert 100.

Großer Bahnhof für alte Pufferkisser: Knapp 6000 Eisenbahnfans aus Franken, Deutschland, Schweiz, Großbritannien, Niederlanden, ja sogar aus dem Fußballweltmeisterland Italien haben am Wochenende den 100. Geburtstag des Nürnberger Hauptbahnhofes gefeiert. Während einige Dampflok-Freaks nur staunend die nostalgischen Loks – wie die vom Typ 03 1010 – bestaunten, ratterten unternehmungsfreudigere Bahnfreunde mit einem historischen Dampfzug vom Verein Fränkische Museums-Eisenbahn durch Nürnberg. Wer dazu bei der Hitze keine Lust hatte, vergnügte sich einfach im kühlen Bahnhof. Der hatte sich nämlich in eine Erlebniszone verwandelt. Zwischen all den Rucksack- und Kofferbepackten Normalo-Zugreisenden und dem Bahnpersonal in historischen Kostümen konnten sich die Geburtstagsgäste frisieren lassen, beim Spaghettiwettbewerb, Kickerturnier oder Bierseminar mitmachen, der Nürnberger Band „Feel Free“ zuhören oder etwas über Zigarren, die alten Loks und die Geschichte des Nürnberger Hauptbahnhofes erfahren.

Da kommt sie angerattert: Voller Bewunderung bestaunten die Geburtstagsgäste den Auftritt der Dampflok vom Typ 031010. Fotos: Berny Meyer

Volksbad-Sanierung: SPD sagt »Ja« zu ersten Schritten

NÜRNBERG Nach der CSU (AZ berichtete) meldet sich jetzt auch die SPD-Stadtratsfraktion zum Thema Volksbad zu Wort. Während die CSU den Plan von OB Ulrich Maly (SPD) – bei dem eine Stiftung Bauherrin des 23-Millionen-Sanierungsprojektes werden soll – kritisiert und ihre Zustimmung im Stadtrat verweigert, bescheinigt SPD-Fraktionschef Gebhard Schönfelder Maly „ein schlüssiges und durch wirtschaftliche Daten unterlegtes Konzept“, bei dem die Stadt „ein überschaubares Risiko“ eingehe (Die Stadt gewährt der Stiftung ein 5-Millionen-Euro-Darlehen). Zudem, so Schönfelder weiter, gehe es in der Stadtratssitzung am Mittwoch nicht um die Zustimmung zum Baubeginn des Volksbades, sondern erst „nur um eine vertiefende Untersuchung zur weiteren Konkretisierung und Sicherung des Vorhabens“. Der Stadtrat muss entscheiden, ob er eine Projektstudie in Auftrag gibt.



Sie hatte zu „Bayerns größtem Bahnhofsfest 2006“ eingeladen: Nürnbergs neue Bahnhofsmanagerin Claudia Gremer (oben). Und sie unterhielt die Geburtstagsgäste mit eigenen Songs und Cover-Versionen bekannter Hits: die Nürnberger Band „Feel Free“ (links).

GÄNSGROONG

Zeichnung: Toni Burghart

„Ner freili! Obber wenn iich derhamm asu an Dambf machen dou, graich iich Archer müid meiner Alden!“

Ferogas Nordbayern GmbH (FGN)

Mit Energie zuverlässig für Sie da

Unsere Leistungen:

- **Planen und disponieren**
Der Bedarf an Erdgas wird auch weiterhin steigen, wir planen heute bereits den Energieverbrauch von morgen.
- **Bauen und verlegen**
Neue Rohrleitungen führen zu einer weiteren Versorgungssicherheit. Bei der Trassenführung und den Verlegearbeiten achten wir besonders auf die Umwelt.
- **Steuern und warten**
Unsere erfahrenen Mitarbeiter in der Betriebszentrale und im Außendienst sorgen zuverlässig dafür, daß Ihr Erdgasbedarf rund um die Uhr sichergestellt wird.
- **Betreuen und beraten**
Wir helfen Ihnen Energie sparen, denn gesparte Energie entlastet die Umwelt und senkt Ihre Kosten. Unsere Fachingenieure stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ferogas Nordbayern GmbH
Hauptverwaltung 90429 Nürnberg
Förther Straße 13
Tel. (09 11) 27 77-00, Fax (09 11) 27 77-280
E-Mail: info@ferogas-nordbayern.de

Ferogas Nordbayern GmbH (FGN) - In 2005 mit einem Absatzzuwachs von rd. 3 % und einem Absatz von rd. 31 Mrd. kWh weiter auf Erfolgskurs.

Die FGN blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2005 zurück. Der Absatz lag mit rd. 31 Mrd. kWh wieder über der 30-Mrd.-kWh-Grenze und mit rd. 3% deutlich über dem Vorjahr.

Der Gasabsatz verteilte sich mit rd. 23,3 Mrd. kWh auf weitverteilende Kunden und rd. 7,7 Mrd. kWh auf Direktkunden (Industrie).

Das Hochdruckleitungsnetz der FGN erreichte in 2005 eine Länge von rd. 2044 km.

Im 1. Halbjahr 2006 lag der Gasabsatz der FGN mit rd. 6% deutlich über dem des Vorjahres. Auf das gesamte Jahr gesehen rechnet die FGN wiederum damit, dass das laufende Geschäftsjahr planmäßig und erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Aus dem Jahresabschluss 2005 noch folgende Daten:

Gasabsatz	rd. 31 Mrd. kWh
Umsatzerlöse	rd. 785 Mio. €
Hochdruckleitungsnetz	2044 km
Stammkapital	33,0 Mio. €
Bilanzsumme	rd. 242 Mio. €

Durch ein in den letzten Jahren kontinuierlich durchgeführtes Kostensenkungsprogramm hat sich die FGN im Wettbewerb behauptet. Der sich weiter entwickelnde brancheninterne Wettbewerb wird für das kommende Geschäftsjahr wieder eine wesentliche Herausforderung darstellen. Die FGN hat sich im Rahmen ihrer Vorbereitungen auf die geänderte Marktsituation eingestellt und sieht sich für den erwarteten zusätzlichen brancheninternen Wettbewerb gut gerüstet.